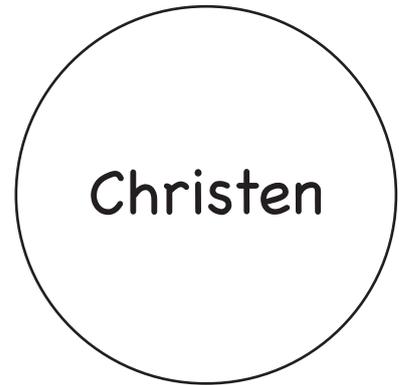
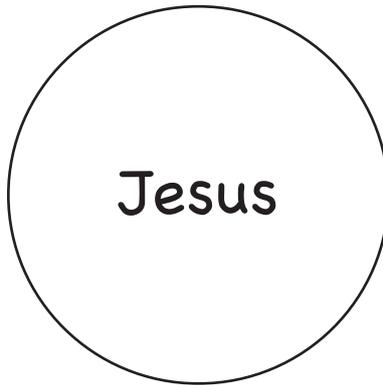
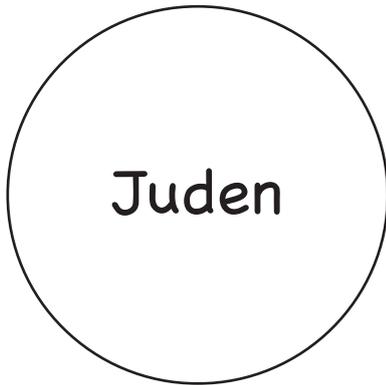




## M1 Die Religion Jesu



## M2 Schülerdialog zur Religion Jesu

**Situation:** Zwei jüdische und zwei christliche Schüler unterhalten sich über die Religion Jesu.



Paul

Hallo Leevi, ich muss dich etwas fragen. In Reli habe ich gehört, dass Jesus gleich nach der Geburt beschnitten wurde. Der Relilehrer wollte nicht näher erklären, wie das geht. Weißt du das?

Das ist ganz einfach. Acht Tage nach der Geburt werden bei den Juden die kleinen Jungen beschnitten. Dabei wird mit einem Messer die Vorhaut des männlichen Gliedes entfernt.



Leevi



Johanna

Tut das nicht sehr weh?

Ohne Betäubung tut das ziemlich weh, aber für uns Juden ist das trotzdem ein wichtiges Ereignis.



Judith



Wieso ist das so wichtig, wenn es für das Kind schmerzvoll ist?

Die Beschneidung ist für Juden ein Zeichen. Man kann es vielleicht auch als eine Art Tattoo bezeichnen. Ein Zeichen dafür, dass das Kind in den Bund Gottes mit dem Volk Israel aufgenommen ist. So wird es zum „Sohn Abrahams“!



Wenn Jesus beschnitten wurde, haben ihn seine Eltern wahrscheinlich auch als Jude erzogen.

Alle jüdischen Eltern haben die Pflicht, ihre Kinder im jüdischen Glauben zu erziehen.



Kann man daraus, wie heute jüdische Kinder erzogen werden, Informationen bekommen, wie Jesus erzogen wurde?

Ich glaube ja. Im Kern ist die religiöse Erziehung der Juden bis heute gleich geblieben.





### M3 Vergleich von Juden und Christen

So ist es bei den Juden:	So ist es bei den Christen:
Juden werden beschnitten.	
Sie feiern zu Hause den Sabbat.	
Die Synagoge ist das Bet- und Versammlungshaus.	
Die heiligen Schriften der Juden heißen Tenach. Das sind die Tora (die fünf Bücher Mose), die Newiim (die Bücher der Propheten), die Ketuwim (Psalmen und Weisheiten) und der Talmud (Erklärungen und Geschichten).	
Die Synagoge war auch eine Schule.	
Jesus ist als Jude aufgewachsen.	

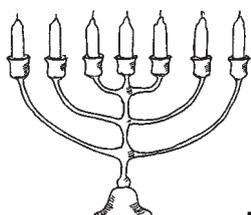
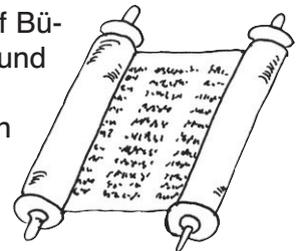
### M4 Wichtige Gegenstände des Judentums

#### Schriftrollen

Die heiligen Schriften der Juden heißen Tenach. Das sind die Tora (die fünf Bücher Mose), die Newiim (die Bücher der Propheten), die Ketuwim (Psalmen und Weisheiten) und der Talmud (Erklärungen und Geschichten).

Der wichtigste Teil ist die Tora. Sie enthält die Lehren, die – der jüdischen Überlieferung nach – Gott dem Propheten Moses gegeben hat und die noch heute für die Juden gültig sind. Dazu gehören auch die zehn Gebote.

In den Synagogen gibt es große Schriftrollen mit diesen Texten, die dort in hebräischer Sprache stehen. In so einer Schriftrolle hat Jesus damals auch gelesen.



#### Menora

Dies ist ein siebenarmiger Leuchter und eines der bedeutendsten jüdischen Glaubenssymbole. Das Wort bedeutet „Leuchter“. Ein solcher Leuchter stand von alters her im Tempel von Jerusalem und Jesus hat ihn bei seinen Besuchen in Jerusalem sicher gesehen.